Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1922

137 (19.5.1922) Wandern und Reisen

Visual Library

Nummer 3. Beilage zum Karlsruher Tagblatt 12. Mai 1922.

Am Herzen der Heimat.

Badische Bilder.

III.

Die untere Hardt.

Von Otto Weiner, Rußheim.

Nord- und südwärts der badischen Hauptstadt breitet sich die Hardt aus. Vom Karlsruher Schlosse nordwärts führen Alleen insbesondere im Frühling und Herbst durch mannigfache lauschige Winkel und verschwiegene Waldeinsamkeit, und wer in seinem innern Drange nach Natur der ragenden Berge und geschwungenen Hügel entraten kann, wer die weiten Flächen der Ebene liebt und ihre melancholische Ruhe, der findet in der Hardt vollauf Genüge. Die Niederung sodann, durch die die alten Rheinarme müde sich schlingen, ist noch einige Grad bescheidener, sie liebt das Kleine, das Stille, das Ewige. Ein wunderbar Gefühl des Erfülltseins, der Vollendung überkommt hier den Wanderer.

Die Hardtsiedlungen liegen teils östlich, teils westlich des Waldes, teils auch in der Niederung selbst. In ihrer Entstehung reichen sie bis in die Steinzeit zurück, wie Funde in Rußheim (1909) beweisen. Aus der Bronzezeit wurden Sicheln, Nadeln und Beile bei Graben und Hochstetten gefunden, und an die Römertage erinnern die einstige Straße von Mühlburg über Graben nach Ladenburg und Neuenheim, das Castell Graben, die statio agraria bei Rußheim u. a. m. Durch einen im Januar 1921 auf dem Rußheimer Kirchhügel gemachten Fund wurde die Annahme der ehemaligen Anwesenheit der Alemannen in unserer Gegend befestigt, der Alemannen, die dann von den Franken verdrängt wurden. Bei Huttenheim und Liedolsheim wurden fränkische Gräber aufgedeckt. Die fränkischen Siedlungen sind als Anfänge der Hardtdörfer zu betrachten, sie entstanden in der Zeit von 500 bis 800 n. Chr. 782 wird Linkenheim genannt, 788 Dettenheim, 784 Rußheim usw. Fränkische Männer gründeten hier ihre „Heime": Liudolvesheim, das Heim des Liutolf, Linkenheim des Linko, Tettenheim des Tetto, Graben des Gravo, Rintheim des Rindo, Rußheim des Rucho usw. Hagsfeld wird im 9. Jahrhundert als Habachesfelt (Habichtsfeld?) erwähnt, Stafforth schon in den Römertagen als state, d. h. beständige Furt der Pfinz. Spöck, eines der ältesten Dörfer, wird verschiedentlich von Spaha (Rute) gedeutet, was an Faschinen (Ruten) anklingt, mit denen die Sandinsel, auf der Spöck liegt, gegen den damals wild in der ganzen Ebene fließenden Rhein geschützt wurde. Hoanstatt—Hochstetten erscheint erstmals 1103 in einer Speierer Bischofsurkunde, mag aber bis in die Römerzeit zurückgehen. Das linksrheinische Kloster Hördt hatte daselbst „Weinberge" und andere Güter. Das ehemalige Schröck, auf einer Landzunge gegenüber Leimersheim gelegen, mit dem es durch eine Fähre verbunden war, wurde 1833 nach der Rheinkorrektion mit einem Hafen zum Umladen der Rheinschiffe versehen und zu Ehren des Großherzogs Leopold Leopoldshafen genannt. Es begann eine Blütezeit für das neue Leopoldshafen, als auch die Dampfschiffe von Mannheim ab hier hielten und die Passagiere von da mit den Postchaisen und Privatwagen nach Carlsruhe und Baden weiterbefördert wurden, was allerdings dann mit dem Bau der Eisenbahn in den 40er Jahren aufhörte. In den 50er Jahren plante Oberbürgermeister Lauter einen Schiffahrtskanal zwischen Leopoldshafen und Carlsruhe.

Zu den ältesten Orten der Hardt zählt wohl Eggenstein = Stein (Burg) des Ecko, was auf eine römische Kastell- oder Burganlage hinweist. Hier ist ein Besuch der Kirche von Interesse, deren Bau nach dem im Schlußstein des Kreuzgewölbes am Haupteingang befindlichen Schilde (Baden-Sponheim'schen) in die Zeit des Markgrafen Christoph I. fällt. Wir haben hier eines der wenigen Kunstdenkmäler der unteren Hardt. Die Bevölkerung der westlichen Hardt besonders lebte in einem beständigen Kampf und in ewiger Sorge wegen der Ueberschwemmungen des Rheins, schreibt Fredepon Mone um die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Das gestattete keinen Aufschwung. So sind Kunstdenkmäler nur in Eggenstein, Knielingen, Huttenheim, Liedolsheim und an der alten Rußheimer Kirche, die leider aber in den 70er Jahren abgebrochen wurde. Der knappe Raum erlaubt nicht, näher darauf einzugehen. Es wäre dies eine Arbeit für sich. Auch der häufige Religionswechsel 1556, 1829, 1648 und 1821 wirkte hemmend.

In den neugeordneten Waldteilen entstand Neureuth, dem 1699 mit Friedrichstal zusammen Welschneureuth folgte. Damals gestattete Markgraf Friedrich Magnus auf ein Empfehlungsschreiben des Königs Wilhelm von England hin, den französischen Flüchtlingen, sich hier niederzulassen. Die 1751 erbaute Kirche trägt auf dem Baldachin der Kanzel den Spruch: Bien heureux sont ceux, qui oyent la parole de Dieu et la gardent Luc. XI. Von den Hardtgemeinden standen Rintheim, Hagsfeld, Büchig, Blankenloch und Graben als besondere Einigung als Markgenossenschaft, zum Grundherrn dieser Orte, dem Kloster Gottesaue, in einem besonderen Verhältnis. Vor der Inbesitznahme der Gemeinden der unteren Hardt durch die Markgrafen von Baden-Durlach finden wir hier mannigfache Herrengeschlechter, die teils durch Tausch, Kauf oder Belehnung einzelne Dörfer innehalten. Es seien hier nur genannt: die Klöster Weißenburg, Lichtental, Hördt, Maulbronn, Gottesaue, die Herren von Stafforth, Ubstadt, Schmalenstein und Remchingen, der Ritter Albrecht Hummel von Lichtenberg und die Kunzmänner.

Zum Schlusse möge noch eines Mannes gedacht sein, dem die Niederung am Rhein sozusagen alles verdankt: Johann Gottfried Tulla, weiland Großh. Badischer Oberst und Oberdirektor des Wasser- und Straßenbaues, geb. am 20. März 1770 in Karlsruhe, gestorben am 22. März 1828 in Paris. In klarer Erkenntnis und allen Widerständen zum Trotz führte er das segensreiche Werk der Rheinkorrektion durch, obwohl die Rheinfischer, die sich in ihrer Existenz bedroht fühlten, ihm sogar mehrmals nach dem Leben trachteten. Die 17 Orte, die er in seiner Denkschrift anführte, und die teilweise gänzlich verschwunden sind, reden eine beredte Sprache von dem ungebändigten Wüten des Rheins, dem Tullas Segenswerk dann endlich Einhalt gebot. In unserer Gegend sind es Dettenheim und Canudenheim, die verlegt werden mußten, bei Eggenstein ist ein 773 gegründetes Dorf Freicanstetten (Stätte oder Wohnsitz des Freican), gänzlich verschwunden. Wo einst frohes Leben blühte, geht heute der Pflug. Die Hardtbewohner, insbesondere aber die der Niederung, haben Anlaß, den Namen Tullas, ihres größten Wohltäters, nie zu vergessen und sein Bild in ihren von Wasser geschützten Stuben an den Ehrenplatz zu hängen.

Wandervorschlag zum Besuch der badischen Jugendherbergen

für 1—3 Wochen Freizeit.

(Von Oberreallehrer Fleiner, Freiburg.)

Die Jugend (14—20 Jahre und Studenten) kann, von Offenburg ausgehend, den südlichen Schwarzwald besuchen und täglich in den Jugendherbergen nächtigen, doch ist, besonders für Gruppen, zeitige Anmeldung nötig.

1. Tag. Offenburg, Gengenbach, entweder Zell—Weierbach, Lindle oder Ortenberg, Steinfirst.
2. Tag. Gengenbach, Biberach, Nillköpfe, Brandenkopf, Haslach.
3. Tag. Hsalach, Hausach, Oberwolfach (Lottstätter Höh, Glaswaldsee, Kniebis.
4. Tag. Oberwolfach, Hornberg, Triberg.
5. Tag. Triberg (Wasserfall), Schönwald.
6. Tag. Schönwald, Furtwangen (Lettwies).
7. Tag. Furtwangen, Obersimonswald.
8. Tag. Obersimonswälder Platte, Kandel (Waldkirch), Höllsteig.
9. Tag. Höllsteig, Ravennaschlucht (Breitnau Naturfreundehaus Roßberg), Titisee, Falkau.

oder:

7. Tag. Furtwangen, Titisee, Falkau.
8. Tag. Falkau, Feldberg (Höllsteig), Freiburg (oder St. Blasien, Waldshut, Bodensee).
9. Tag. Freiburg, (Kandel), Waldkirch, (Obersimonswald, Furtwangen, Triberg).
10. Tag. Waldkirch, Hünersedel, Lahr.
11. Tag. Lahr, Hohengeroldseck, Biberach, (Haslach), Gengenbach.
12. Tag. Gengenbach, Biberach, Nilköpfe, Kniebis.
13. Tag. Kniebis, Baden-Baden.
14. Tag. Baden-Baden, (Gausbach), Gernsbach.
15. Tag. Gernsbach, Wildbad.
16. Tag. Wildbad, Pforzheim.
17. Tag. Pforzheim, Maulbronn, Bretten.
18. Tag. Bretten, Schwetzingen, Heidelberg.

1.—6. Tag: wie vorstehend.

7. Tag. Furtwangen, Villingen, Schwenningen.
8. Tag. Schwenningen, Hohentwiel.
9. Tag. Hohentwiel, (Ueberlingen), Meersburg (Seefahrt, Bootsfahrt).
10. Tag. Meersburg, Konstanz (Seefahrt, Bootsfahrt).
11. Tag. Konstanz, Mundelfingen.
12. Tag. Mundelfingen, Falkau.
13. Tag. folgende wie 8—18.

Einzuhaltende Rasttage sind nicht vorgesehen. Bei 1—7 kleine Touren zum Einlaufen. 7—10 kräftige Tagesleistungen (Orte in Klammern geben Abzweigungen an). Für Standgruppen: Waldkirch, Furtwangen, Falkau.

Das Herbergsverzeichnis 1922 ist von der Geschäftsstelle des Zweigausschusses Baden für Jugendherbergen, Freiburg i. Br., Bleichestraße 20, und durch die Verkehrsvereine zu beziehen.

Feriensonderzüge.

Für den diesjährigen Reiseverkehr hat die Eisenbahnverwaltung 278 Feriensonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen vorgesehen. Davon werden verkehren: am 6. und 13./14. Juli und am 2./3. August ein Zug Basel-Berlin, 8./9. und 15./16. Juli Berlin-Basel-Konstanz, 8. Juli Frankfurt a. Ma.-Basel-Konstanz, 2./3. und 12./13. Juli und 2./3. August Hamburg-Konstanz, 15./16. August Hamburg-Bremen nach Konstanz, 7./8. Juli Hannover nach Stuttgart-Basel, 9./10. Juli Hannover nach Basel-Konstanz, 14./15. Juli Bremen-Konstanz, 10./11. Juli Magdeburg-Konstanz, 12./13. Juli Hamburg-München, 17./18. Juni Hamburg-Bremen nach München, 2./3. Juli Hamburg-München, 13./14. Juli und 1./2. August Hamburg-nach München-Stuttgart, 15./16. August von Hamburg-Bremen nach München, 7./8. und 8./9. Juli Hannover-München, 14./15. Juli Bremen-München, 15. Juli Mainz-Aschaffenburg-Frankfurt nach München und Mainz-Darmstadt-Frankfurt nach Basel-Konstanz, 17./18. Juni, 8./9. Juli und 5./6. August Frankfurt-München, 13./14. Juni München-Stuttgart nach Hamburg-Bremen, 9./10. Juli Basel-Konstanz-Stuttgart nach Bremen, 31. Juli bis 1. Aug. Basel-Konstanz nach Hamburg, 5./6. Juli Karlsruhe-Stuttgart nach Hannover, 12./13. Juli Basel-Konstanz nach Hannover, 23./24. Juli Stuttgart-Hamburg, 18./19. August Stuttgart-Basel nach Bremen. 19./20. Juni und 16./17. Juli München-Hamburg, 10. und 11./12. Juli München-Hannover, 15./16. Juli und 1./2. August Saarbrücken-München und Kaiserslautern-München, 14./15. Juni Karlsruhe-Stuttgart nach Berlin, 17./18. Juni Berlin nach Stuttgart-Karlsruhe, 5./6. Juli Stuttgart-Berlin, 7./8. und 16./17. Juli Berlin nach Stuttgart-Friedrichshafen, 22./23. Juli Stuttgart-Berlin, 12./13. August Stuttgart-Karlsruhe nach Berlin, 16./17. August Berlin nach Stuttgart-Karlsruhe, 1./2. Juli und 17./18. Juli und 6./7. und 7./8. Juli Berlin-München, 7./8. Juli Halle-München, 8./9. und 9./10. und 16./17. Juli Berlin-München, 15./16. August Berlin-Magdeburg nach München, 15./16. August Magdeburg-Halle nach München, 15./16. Juli München-Berlin, 23. Juli Stuttgart-Berlin, 18. Juni, 23. Juli und 13. August Stuttgart-Friedrichshafen, 1. Juli Saarbrücken-Freiburg, 10. August Saarbrücken-Trier nach Freiburg, 13./14. Juli Breslau-Frankfurt, 8. Juli Frankfurt-Norddeich, 9./10. August Saarbrücken-Trier-Köln-Koblenz nach Berlin, 1. und 31. Juli und 14. August Mannheim nach Konstanz-Waldshut, 24. Juli Stuttgart-Dortmund, 4./5. August Basel-Konstanz nach Köln, 1. August Konstanz-Dortmund, 1. August Basel-Dortmund, 4./5. August Basel-Köln, 16./17. Juli und 2./3. August München-Kaiserslautern-Ludwigshafen.

Die Ausgestaltung der Verkehrsmittel.

Der neue Bodenseefahrplan

ist in seinem Entwurf endgültig fertiggestellt und bietet, den Zeitverhältnissen entsprechend, ganz annehmbare Verbindungen auf dem See. Besonders die Bedienung der bad. Stationen ist gut zu nennen. Die Verbindungen nach Bregenz sind etwas erweitert. Zwischen Lindau und Romanshorn sowie umgekehrt verkehren zwei Boote. Auf der Strecke Lindau—Rorschach verläßt täglich je ein Boot die beiden Häfen. Von Romanshorn nach Friedrichshafen fahren drei Boote; Sonntags nur zwei. Von Friedrichshafen nach Rorschach verkehrt am Werktag ein Kurs. Zwischen Romanshorn—Arbon—Horn—Rorschach gehen Kurse Sonntags bis zum 15. September und am Pfingstmontag, ausgenommen bei schlechtem Wetter. Die Verbindung Konstanz—Ueberlingen ist sehr günstig ausgebaut. Sonntags und Feiertags fährt ein Boot Konstanz—Bodman—Ludwigshafen und zurück. Der Bitte, ein weiteres Schiff an Sonntagen nach Bodman—Ludwigshafen laufen zu lassen, konnte nicht entsprochen werden. Als Feiertage gelten für den Fahrplan: Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam und Peter und Paul. Der Ausfall der bekannten und beliebten Kilometerhefte ist einigermaßen durch die Ausgabe von Sonntags-, Wochen- und Monatskarten ausgeglichen worden. Der Untersee-Fahrplan steht ebenfalls vor der Fertigstellung.

Ein neues deutsch-schweizerisches Bahnprojekt.

Die schweizerische Halbmonatsschrift „Technik und Industrie" bringt in ihrer letzten Nummer einen interessanten Aufsatz von Ingenieur Centmaier, der eine wesentliche Verbesserung der jetzigen Verbindung Stuttgart-Schaffhausen-Zürich bespricht. Centmaier schlägt die Durchstoßung des Randengebirgszuges vor, um einen direkt. Verkehr Zürich-Offenburg, bzw. Stuttgart, herbeizuführen. Wie bei der Gotthardbahn würde bei der Finanzierung dieser Randenbahn ein gemeinsames Vorgehen der beteiligten Staaten- und Interessenkreise von Nutzen sein. Da die Randenbahn in den Verkehrsbereich der kommenden Ostalpenbahn, die über Chur nach Italien führen wird, zu liegen käme und auch, nach Fertigstellung der südwestdeutschen und schweizerischen Wasserstraßen knapp am Sammelpunkt des mitteleuropäischen Wasserstraßenverkehrs, dem Bodensee vorbeiführen würde, so wäre diese Verbindungslinie vorzüglich dazu geeignet, den Personen- und Güterverkehr in auch für Deutschland wirtschaftspolitisch und verkehrstechnisch wichtige Bahnen zu lenken.

Briefkasten.

Badische Bilder. Die Mitarbeiterschaft auf dem Gebiet der Reise-, Wander- und Ortsschilderung ist uns weiter erwünscht. Der Umfang soll 100 Druckzeilen nicht wesentlich überschreiten.

D. Red.

Für die Reise gibt es nichts Praktischeres und Billigeres, als meine bewährte
Dauer-Wäsche
kalt abwaschbar, mit Ia Stoffeinlage. Weiter empfehle
Hosenträger, Krawatten, Schirme, Stöcke, sowie sämtl. Herrenartikel
Spezialhaus für Dauerwäsche u. Herrenmode-Artikel
Andr. Weinig jr., Karlsruhe, Tel. 5476, Kaiserstr. 40.

Bäder- und Kur-Anzeigen finden weitestgehende Verbreitung durch das Karlsruher Tagblatt

Kurhaus Nordrach
(Bad. Schwarzwald)
Schöner, ruhiger Aufenthaltsort für Leicht-Lungenkranke. Zentral-Heizung. Elektr. Licht, Bad. Höhensonne. Man verlange kostenlos Prospekt Nr. 4.
Leit. Arzt: Dr. med. K. Weltz. Der Besitzer: Ludwig Spitzmüller.

SCHÖNSTER SOMMER-AUFENTHALT IN
BADENWEILER
(SÜDL. BAD. SCHWARZWALD)
AUSKUNFT u. PROSP. DURCH DIE KURDIREKTION ABT. 15
Hotel- und Pensions-Prospekte durch:
Hotel Römerbad / Parkhotel (Sommer) / Schwarzwaldhotel / Kurhotel Saupe / Hotel Engler / Hotel Waldhaus / Hotel Meißburger / Hotel Bellevue בשר / Kuranstalt Villa Hedwig / Pension Heinke-Deininger / Pension Anna Wenzel

Saig ◈ Gasthaus Hochfirst.
1/2 Stunde von Station Titisee, 1000 Meter ü. M.
Gut eingerichtetes Haus, vorzügliche Küche.
Mäßige Preise. Eigene große Landwirtschaft.
Besitzer: W. Zimmermann.

SONNE
Reichenbach (Albtal)
Vollständig der Neuzeit entsprechend, schöne Lokalitäten, Saal, Fremdenzimmer, Bad, Post, Telephon im Hause, gute Speisen u. Getränke.
A. Mai, Besitzer, langjähriger „Kronenwirt".

Stadtgarten-Restaurant
Telefon 174 Karlsruhe Telefon 174
Schöne Lokalitäten. Gedeckte Hallen.
Kaffee mit eigener Konditorei
Vorzügliche Weine. ff. Biere.
Warme und kalte Speisen.
Inhaber: Max Schmitges.

Gasthof zum Hochkopf
bei Todtmoos, 1080 m ü. d. M.
inmitten herrlicher Waldungen gelegen, 1/2 Stunde von Todtmoos, gut eingerichtetes Gasthaus, Pensionsvereinbarung, eigene Landwirtschaft.
Bes.: Karl Häußermann, früher Karlsruhe.

Wald Heil!
Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung von Karlsruhe und in den Schwarzwald.
Preis Mk. 5.—, ohne Karten Mk. 4.— und Buchhändlerzuschlag.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und auch vom Verlag
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Feuerio
Doppelfettseife
80% Fett
daher größte Ausgiebigkeit, das Beste für die Wäsche.
VEREINIGTE SEIFENFABRIKEN STUTTGART
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Lieferung von Holzbündeln (Lokomotivanfeuerung) zu vergeben.

Angebote — Vordrucke dazu m. Bedingung. usw. auf postfreie Anfrage vom Materialamt erhältlich — mit Aufschrift „Verdingung von Holzbündeln" spätestens am **Dienstag, den 30. Mai,** 10 Uhr vormittags, verschlossen und postfrei beim Materialamt d. Eisenbahngeneraldirektion Karlsruhe, Baumeisterstraße 1, einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, 17. Mai 1922.
Materialamt der Eisenbahn-Generaldirektion.

Die Herstellung

von rd. 3200 m Steinzeugrohrkanälen und 3000 m Zementrohrkanälen mit Schachten- u. Sinkkastenanlagen soll vergeben werden.

Angebote sind verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens **Mittwoch, den 31. Mai ds. Js., vorm. 10 Uhr,** beim städt. Tiefbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 100, einzureichen, wo die Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsvordrucke abgegeben werden.

Karlsruhe, 18. Mai 1922.
Städt. Tiefbauamt.

Versteigerung

von
Stammholz, Stangen und Nutzschichtholz.

Das Forstamt Karlsruhe versteigert aus Staatswaldd istrikt Forstlach am **Dienstag, den 23. Mai 1922, vormittags ½10 Uhr,** in Rüppurr (Eichhorn) 33 Eichen II.—VI. Klasse, 1 Buche IV. Klasse, 1 Ahorn V. Kl., 5 Eschen, 5 Weißulmen, 2 Erlen IV. und V. Klasse, 27 Fichtenstangen, 4 Ster Eichen-, 6 Ster Eschen-, 1 Ster Ahorn-, 24 Ster Erlenrollen. Auskunft durch Forstw. Reichert, Grünwinkel, Durmersheimerstraße 207.

Nutzholzversteigerung

Aus dem Stadtwald von Karlsruhe Distrikt Rüppurr werden am **Dienstag, 23. Mai 1922** versteigert um **9 Uhr** vormittags im Rathaus in **Rüppurr:** 650 Bohnenstecken in Losen von je 25 Stück; sodann im Anschluß an die Versteigerung des Forstamts Karlsruhe: 5 Akazien- u. Eschenstangen, 6 Ster Akazien- u. Erlenrollen.

Zu vermieten

Wohnungs-Tausch
v. Pforzheim nach Karlsruhe, 2 Zimmerwohnung mit Küche gegen ebensolche, eventl. 3.
E. Handerl, Pforzheim
Arkaden Nr. 1.

Wohnungs-Tausch. Landwohnung, Nähe Karlsruhe, 4 Zimmer m. Zubeh., Garten, el. Licht, gegen 3—4 Zimmer in Karlsruhe. Auch Vermiet. an b. Wohnungsamt Karlsruhe Vorgem. Ang. unt. Nr. 480 ins Tagbld.

Zimmer

Möbl. Zimmer nur an Herrn zu vermieten: Werderstraße 16, 2. St.

Miet-Gesuche

2—3 möbl. oder unmöbl. Zimmer alsbald gesucht. Angeb. u. Nr. 481 ins Tagblattbüro.

Kapitalien

Geld gibt an solv. Leute jed. Stand, Bequeme Ratenrückzahl. **Sept & Co., Nürnberg 2** Anfragen Rückporto.

Offene Stellen

Ein tüchtiges **Mädchen** aus gutem Hause für sofort od. 15. Juni gesucht. Zweitmädchen vorhanden zeitgemäße Bezahlung.
Frau Apotheker **Herm. Trumpfheller** Karlstraße 19.

Pfannkuch & Co
Zum Einlegen!
Oldenburger und Mecklenburger schwere
Landeier
Stück Mark 450
Pfannkuch & Co

Die Durchführung des Fortbildungsschulgesetzes betr.

Auf Grund des Gesetzes vom 19. Juli 1918, die allgemeine Fortbildungsschule betreffend (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1918 Nr. 41 Seite 269), wird für die Stadtgemeinde Karlsruhe mit Zustimmung des Bürgerausschusses das nachstehende

Ortsstatut

über den Fortbildungsschulunterricht in der Stadt Karlsruhe

erlassen:

§ 1.

Von Beginn des Schuljahres 1922/23 ab sind sowohl Knaben als Mädchen verpflichtet, drei Jahre die Fortbildungsschule zu besuchen.

§ 2.

Jede Klasse der Knabenfortbildungsschule erhält von Beginn des Schuljahres 1922/23 ab wöchentlich insgesamt 10 Stunden Unterricht und zwar 2 Stunden Deutsch, 2 Stunden Rechnen, 4 Stunden Lebenskunde, 1 Stunde Turnen und 1 Stunde Religionsunterricht; der letztere ist von Geistlichen gemäß § 14 des Fortbildungsschulgesetzes vom 19. Juli 1918 zu erteilen.

§ 3.

Von Beginn des Schuljahres 1922/23 ab erhält auch jede Klasse der Mädchenfortbildungsschule wöchentlich insgesamt 10 Stunden Unterricht und zwar 2 Stunden Deutsch, 2 Stunden Rechnen, 4 Stunden Lebenskunde, abwechselnd mit Hauswirtschaftslehre und Pflege des Kleinkindes, 1 Stunde Turnen und 1 Stunde Religionsunterricht; letzterer ist gemäß § 14 des Fortbildungsschulgesetzes vom 19. Juli 1918 von Geistlichen zu erteilen.

§ 4.

Die in einem hiesigen gewerblichen oder sonstigen Betrieb beschäftigen, nicht hier wohnhaften Fortbildungsschulpflichtigen sind zum Besuch der Fortbildungsschule nach Maßgabe dieser Satzung verpflichtet.

Karlsruhe, den 9. Mai 1922.
Der Oberbürgermeister.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Die Verleihung der Belohnungskarten und Preise an die zur Auszeichnung angemeldeten Dienstboten wird

Montag, d. 22. Mai, nachm. ½4 Uhr
im großen Rathaussaale

dahier stattfinden.

Wir laden unsere Mitglieder zu diesem feierlichen Akte freundlichst ein und bitten sie, die zur Auszeichnung angemeldeten Dienstboten zur Entgegennahme ihrer Preise zu veranlassen.

Karlsruhe, 19. Mai 1922.

Der Verwaltungsrat.

Verein „Bad. Volksheilstätte für Nervenkranke".

Die verehrlichen Vereinsmitglieder werden zu der am **Samstag, den 27. Mai, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgerichtshofs, Nördliche Hildapromenade 1,** stattfindenden

Mitgliederversammlung

hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Beschlußfassung über die Art der Weiterverfolgung des Vereinszwecks.
5. Verschiedenes.

Der stellv. Vorsitzende: **Dr. Arnsperger,** Geh. Oberregierungsrat.
Der Schriftführer: **Dr. Neumann,** Nervenarzt.

Zum Eintritt per 1. Juni oder später, suche eine tüchtige jüngere branchekundige

Verkäuferin.

M. Schneider, Damen-Konfektion
Ludwigsplatz.

Perfekte
Stenotypistin

per 1. Juni gesucht. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf, wenn möglich mit Bild, erbeten an
Wilhelm Gilles, Stahl und Eisen,
Beiertheimer Allee 32.

Durchaus perfekte
Stenotypistin

mit mehrjähriger Kontorpraxis und guter Allgemeinbildung für 1. Juni oder 1. Juli gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 379 ins Tagblattbüro erbeten.

Für eine Gruppe von mehreren Ein- bezw. Zweifamilienhäusern an fertiger Straße der Weststadt wird noch ein

Bauherr

gesucht. Die Häuser werden unter Zuhilfenahme der städt. Bezuschussung gebaut.

Interessenten, die über ein größeres Baukapital verfügen, werden gebeten, sich unter Nr. 476 an das Tagblattbüro zu wenden.

Jüngere tüchtige
Stenotypistin
findet per sofort oder später auf unserem Büro Stellung. Angebote mit Zeugniss. an Dres. **Dietz, Kirchenhauer, Weill** u. **Sikinger,** Rechtsanw. in Karlsruhe, Kaiserstraße 199.

Tüchtige Friseuse
sofort gesucht Ecke Kriegs- und Bunsenstraße.
Herm. Nuber.

Mädchen
sofort oder auf 1. Juni gesucht Kaiser-Passage 15.

WIR SIND BILLIG!

Waschmusselin	schöne Muster . Mtr.	37.50
Dirndlmusselin	große Auswahl Mtr. 65.00, 58.00	48.50
Waschmusselin	dunkelgrund. Mtr.	58.00
Zephir	für Hemden und Blusen Mtr.	32.50
Sportflanell	schöne Streifen . Mtr.	37.50
Wäschetuch	für Leib- u. Bettwäsch. Mtr. 39.50, 35.00	32.50
Renforcé	Ia südd. Ware Mtr. 48.00	42.50
Linon	150 cm brt, für Oberbettüch, Mtr.	95.00
Linon	ca. 80 cm breit, für Leib- u. Bettwäsche . . . . . Mtr.	35.00
Bett-Inlett	unirot 130 cm breit Mtr.	135.00
Bett-Damast	schöne Streifen und Blumenmust. Mtr.	95.00
Bett-Damast	bordeaux 130 cm breit Mtr.	145.00
Bettkattun	gute Qualität 80 cm breit . . . Mtr.	45.00
Küchenhandtücher	gesäumt u. gebänd. St.	18.50
Schürzen	Trägerform, gute Waschstoffe . . . 88.00, 75.00	55.00
Schürzen	Wiener Form, sol. Stoffe schön garniert 85.00, 62.00	48.50
Kinderschürzen	Trägerform marineblau schön garniert, alle Größ. Gr. 60 cm	36.50
Weiße Zierschürzen	mit Träger 46.50 36.00	29.50

Damen- und Herren-Stiefel
gute Qualitäten
braun 475.00 schwarz 350.00

Damenstrümpfe	Baumwolle, haltbare Qualität 29.00 22.50	17.50
Damenstrümpfe	Ersatz für Seide, solide Qual. 69.00	58.00
Damenstrümpfe	Musselin, feines Gewebe, Ersatz für Flor	75.00
Damenstrümpfe	Seidenflor, schw. und braun	95.00
Damenstrümpfe	gestrickt, schw. 48.00 36.00	28.00

Bluse	aus Waschkrepon in verschied. Farben	95.00
Hemdbluse	Voile und Percal gestr. waschecht m. Doppelmanschette in allen Größen 198.00	148.00
Frotté-Kleider	uni und gestr. in versch. Macharten 750.00 695.00	595.00
Frotté-Röcke	in verschied. Streifen und Macharten 450.00 395.00	295.00
Kinderkleider	aus div. Waschstoffen in reichhalt. Auswahl darunt. Dirndl-Kleider 165.00 145.00 125.00	98.00
Herren-Hüte	moderne breite Form, schöne Farben . . Stück	135.00
Herren-Oberhemd	mit Kragen und Doppelmanschett. Ia Percal, garantiert waschecht . . Stück	275.00
Große Posten Sporthemden	einfarb. m. Kragen und Doppelmanschetten . . . . . Stück	345.00
Schillerkragen	in großer Auswahl Stück 45.00, 39.00	14.50
Hosenträger	mit Gummi-Rückenteil Paar	5.50
Gurt-Hosenträger	m. auswechselbaren Ersatzteilen . Paar	9.75
Selbstbinder	breite Form 65.00 58.00	38.00
Piqué-Sportkragen	weiß, starke Qualität	14.75
Strickbinder	schöne, aparte Muster 49.50 bis	18.50

Besonders vorteilhaft:

Tischdecken	besetzt	98.00
	gekurbelt	125.00
Brise-bises	. . . . Stück 29.50 23.50	19.50
Scheibengardinen	Meter 32.50 29.50	27.50
Gardinen	f. breite Fenster Mtr. 46.00 42.00	39.50
Künstler-Garnituren	3 teilig, engl. oder Erbstüll 490.00 475.00	390.00
Madras-Garnitur	3 teilig 625.00 560.00	495.00

Ein großer Posten
Halbstores Erbstüll mit Bündchen 198.00

Damen-Schalkragen	Rips 29.50 24.-	16.00
Damen-Blusenkragen	weiß m. Hohls. 29.50 26.75	18.50
Damen-Jabots	m. Stehkr. aus Tüll 34.50	28.50

Voile	für Kleider u. Blusen, ca. 115 cm breit . . . . . Mtr.	68.00
Batist	gestickt, dunkelgrundig, ca. 115 cm breit . . . . Mtr.	68.00
Frotté	einfarbig, schöne Farben Mtr.	105.00
Bulgaren-Krepp	ca. 100 cm br. weiß, farbig u. gemustert . . . . . Mtr.	120.00
Blusenstoff	mit Seideneffekt ca. 70 cm breit . . Mtr.	58.00
Streifen u. Karos	für Röcke u. Blusen ca. 110 cm . . . . . Mtr.	165.00
Kinderschotten	ca. 90 cm breit Mtr.	58.00
Popeline	Nadelkaros in verschied. Farben . . . . . Mtr.	95.00
Kleiderstoff	schwarz-weiß karriert Mtr.	48.00
Cheviot	130 cm breit, schwarz und marine . . . . . Mtr.	168.00
Serge u. Covercoat	140 cm breit für Mäntel . . . . . Mtr.	195.00
Gabardine	130 cm br., eleg. Kostüm-Ware, div. Farb. Mtr.	325.00
Voll-Voile	einfarbig, schöne mod. Farben . . . . Mtr.	165.00
Blusenseide	kariert, große Ausmusterung . . Mtr.	72.00
Blusenseide	einfarbig und gestreift . . . Mtr.	82.00
Rohseide	in vielen mod. Farben ca. 80 cm breit . Mtr.	325.00
Taffet	elegante Römerstreifen und Karos, ca. 80 cm breit Mtr.	275.00
Foulard	reine Seide für Kleider und Blusen, mod. Dessins Mtr.	135.00
Crêpe Marocain	ca. 100 cm brt. gr. Farbsortim.	350.00
Seiden-Voile	für Blusen u. Kleider ca. 100 cm breit	250.00
Tricot-Oberhemden	weiß, mit schönen Einsätzen	145.00
Damenschlupfhosen	guter Trikot, viele Farben	75.00
Badehosen	rot Nessel in allen Größen . . 26.- 23.-	18.50
Jumper	Wolle, aparte Ausf. f. Touren und kühle Tage 450.- 325.-	250.00

KNOPF

Fräulein
gewandt in **Maschinenschreiben** (Adler) und **Stenographie,** zuverlässig, mit guter Handschrift, per 1. Juli auf hiesiges Büro gesucht. Angebote unter Nr. 478 ins Tagblattbüro erb.

Suche zum 1. Juni zuverlässiges **Mädchen** zum Alleindienen. Frau Prof. **Bergmann,** Stefanienstraße 82 III.

Ehrliches, tüchtiges
Mädchen
für klein. Haush. (2 Pers.) **per sofort gesucht** bei Frau Ornstein, Kreuzstraße 6, 1 Treppe hoch oder im Laden daselbst.

Mädchen
nicht unter 20 Jahre alt, das etwas kochen kann, zum sofortigen Eintritt oder 1. Juni gesucht. Neue Bahnhofstr. 12 II.

Putzfrau
gesucht, zweimal wöchentlich, je 2 Std.
Geheimrat Fecht, Riefstahlstraße 8.

Männlich

Schreibkraft
die möglichst Adler oder Mercedes beherrscht, für einige Abendstunden gesucht. Angebote mit Angabe von Alter und Ansprüchen unter Nr. 386 ins Tagblattbüro.

Jüngerer Buchhalter
mit höher. Schulbildung, der fleißig und strebsam ist, flott korrespondieren kann, die doppelte (amerikanische) Buchführg. beherrscht u. einige Jahre erfolgreich in Stellung tätig war, zum baldigst. Eintritt von Maschinenfabrik in Ettlingen gesucht. Angebote mit Angabe des Lebenslaufs u. Zeugnisabschriften unter Nr. 475 ins Tagblattbüro erbeten.

Elektrische Koch- und Heizapparate.
Leistungsfähige Fabrik in Norddeutschland sucht für Nord- und Südbaden einen bei der Kundschaft bestens eingeführten fachkundig. **Vertreter.** Angebote unter Nr. 482 ins Tagblattbüro erbeten.

Lehrstelle
auf kaufm. Büro sucht Mädchen aus der Töchterschule mit guten Schulzeugnissen. Angeb. unter Nr. 461 ins Tagblatt b.

Größerer
Schuljunge
für Ausgänge gesucht.
Färberei Weiß, Blumenstraße 17.

Verkäufe

Kinderwagen
zu verk. **Brunnenstr. 4,**

Elegant. eich. Schlafzimmer, erstkl. Schreinerarbeit, 180 cm br. Schrank mit Spieg. u. Marm., Patentröste u. Ia Matratz. bill. zu vert. **Schuster,** Möbelg., Ludw.-Wilhelmstr. 18, Hof

Zu verkaufen
ein Anbau auf **Abbruch,** sehr gut geeign. für ein **Gartenhaus** od. Kleintierstall. Zu erfragen Körnerstraße 12, I.

Eichen. Speisezimmer
sowie
eichen. Schlafzimmer
mit **3türigem Spiegelschrank** in nur **bester Schreinerware** kompl.
sehr preiswert
zu verkaufen.
E. Schweitzer,
Amalienstraße 1.
Spezialvertrieb eich. Möbel.

6 helleichene
Schlafzimmer
12 nußbaum lackierte Tür. **Schränke** billig abzugeben bei J. Reinhold, Möbel-Geschäft, **Heidelberg,** Märzgasse 20.

2 schöne Deckbetten u. 4 Kissen, neurot (auch einzeln), billig zu verk. Körnerstr. 38, Hth., II r.

Ein weißer
Küchenherd
wegzugshalber zu verkf. Zu erfr. im Tagblattb.

2 Paar
Fenstergardinen
beinahe neu, m. Messingstangen, preiswert zu verkaufen.
Angebote unter Nr. 474 ins Tagblattbüro erbet.

Knabenanzüg. Schuhe, für 8jähr. billig abzug. Karlstraße 29a III.

Ein gebrauchtes
Herrenfahrrad
zu verkaufen bei **Hipp,** Luisenstr. 24, Hof rechts.

Handwagen,
zweiräderig, zu verkauf. oder umzutauschen.
Straile, Georg-Friedrichstraße 21. Tel. 3900.

Schwarzer **Sakko-Anzug,** kaum getragen, schlanke Figur, für nur 950 ℳ zu verk. **Rihm,** Baumeisterstraße 42, III.

Zu verk. **schwarze Damenhalbschuhe** Gr. 37. **Mühlburg,** Rheinstr. 18 Hinterhaus.

Kaufgesuche

Fabrik
einen 2000 m² Shed oder Etagenbau in Karlsruhe, mit hellen, gut heizbaren Räumen, mit Geleiseanschluß bevorzugt, **zu kaufen,** event. **zu mieten ges.** Angebote mit allen kommerziellen u. technischen Angaben an das **Tagblattbüro unt. Chiffre W 2834 A. L.**

Guterhalten **Teppiche** für Eß- u. Wohnzimmer mögl. echte, zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. mit Angabe von Größe, Farbe und Preis erbeten an
Frau **E. Schmidt**
Karlstraße 68 II.

Dezimalwage
bis 500 kg Tragkraft, saubere Korbflaschen, alle Größen, runde Bonbongläser, Blechdosen, weiße Literflaschen zu kaufen gesucht: Werderstraße 11, **Seitenbau.**

Auto
Viersitzer, mittl. Wagen, gut erhalten, versteuert und mit einwandfreien Papieren, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis und genauer Beschreibung unter Nr. 479 ins Tagblattbüro.

Alte Gold-, Silber- u. Platin-Gegenstände, Gebisse, Uhren
auch reparaturbed., kauft zu den höchst. Tagespr.
M. Engelberg Uhrmacher Kaiserstr. 93, 1 Tr.

Alteisen, Altmetalle,
Metallabfälle, Späne und Aschen, wie
Altpapier, Zeitungen u. Akten
kauft stets zu höchsten Tagespreisen
O. Turner, Sofienstr. 65 Tel. 5426 u. 4316

Gebrauchte Möbel
sowie ganze **Haushaltungen** kauft die
Altmöbelstelle
Gemeinnützige Hausratsverwertung
Schloßplatz 13
Telefon 3204.

Wirrhaare
werden zu den höchsten Tagespreisen angekauft im Herren- und Damen-Friseursalon
A. Hinderberger
Waldst. 61, Ludwigsplatz.
Anfertigung von Zöpfen.
Spangenreparaturen.

Piano
älteres, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. Nr. 472 i. Tagblattb. erb.

Kartoffeln
Pfd. Mk. **2.75**
in meinen sämtlichen Filialen erhältl.
Bucherer

Abteilung Fische — Laden links.
Schellfische mit und ohne Kopf.
Cabliau im Ausschnitt, **Seelachs,**
Rotzungen, Heilbutt im Ausschnitt,
Sprotten, Bücklinge, Aal,
Geräuch. Schellfische Pfd. M. 18.-
Riesenlachsheringe Pfd. M. 16.-
Hering in Gelee Pfd. M. 16.-
Russ. Kronsardinen Pfd. M. 18.-
Hans Kissel, Kaiserstr. 150
Papier oder Gefäße bitte mitzubringen.
Freie Zustellung. Prompter Versand.

Anzugstoffe
und **Kostümstoffe** kaufen Sie immer äußerst preiswert und gut bei
Krause & Baitsch
Waldstraße 11
Preiswerte Schneider zu Diensten.

Schuhwaren
Besonders vorteilhafter Einkauf.
Ich führe nur Qualitätswaren.
Schuhhaus Haller
Kaiserstraße 60.

Abonnenten kauft bei Inserenten des „Karlsruher Tagblatts".

Durlach
Anzeigen- und Abonnements-Bestellungen
richte man für Durlach an unseren Vertreter
Firma
Carl Walz
Hauptstr. 56
Telephon 393
Die Geschäftsstelle des Karlsruher Tagblatts

Israel. Gemeinde.
Hauptsynagoge Kronenstraße.
Freitag, den 19. Mai: Sabbatanfang 7.30 Uhr.
Samstag, den 20. Mai: Morgengottesd. 8.30 U. Predigt 9.30 Uhr. Rabbiner Dr. Cohn. Jugendgottesdienst 3 U. Stadtrabb. Dr. Kurrein.
Sabbatausgang 8.40 U.
Werktags: Morgengottesdienst 7 Uhr. Abend-Gottesd. 7.30 U.

Israel. Religionsgesellschaft.
Freitag, den 19. Mai: Sabbatanfang 7.45 Uhr.
Samstag, den 20. Mai: Morgengottesd. 7.30 U. Schülergottesd. 8.45 U. Nachm.-Gottesd. 5.00 U. Sabbatausgang 9.00 U.
Werktags: Morgengottesdienst 6.15 Uhr. Abendgottesdienst 7.15 U.

Pfannkuch & Co
Zum Einkochen!
empfehlen wir statt des zur Zeit sehr knappen Zuckers
prima
Zucker-Honig
Pfund-Würfel ℳ 1.50
Pfannkuch & Co